

**Tipp:**

**Am besten können Sie die Präsentation im Vollbildmodus (Ctrl + L) betrachten und mit den Pfeiltasten blättern.**

Speichern Sie hierfür gegebenenfalls die Datei ab und öffnen Sie diese erneut mit dem Acrobat Reader durch einen Doppelklick auf die Datei.

**Bilder und Texte bitte nur mit Quellenangabe kopieren!**

**[www.puls-schlag.org](http://www.puls-schlag.org)**

# **Bitte verbreiten Sie diese Information**

## Informieren Sie:

Ärzte und Heilpraktiker  
Bürgermeister und Stadträte  
Forstämter  
Gartenbauämter  
Gärtner und Baumschulen  
Gesundheitsämter

Landes- und Bundespolitiker  
Land- und Kreisräte  
Schulleiter und Lehrer  
Umweltämter  
Umweltschutzvereine  
alle Freunde und Bekannte

**P))) PULS-SCHLAG**

**präsentiert**

# Baumschäden durch chronische Hochfrequenzbelastungen?

Mobilfunk, Radar, Richtfunk, terr. Rundfunk & Fernsehen usw.

**Zeitreihe: "Die drei Linden"**

Ausgabe: Mai 2007



[Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Volker Schorpp](#)

© P)))ULS-SCHLAG e.V. Karlsruhe

[www.puls-schlag.org](http://www.puls-schlag.org)

# **Die drei Linden**

**Wie könnten uns Bäume  
die Ursache ihrer Erkrankung  
besser zeigen  
als auf die folgende Weise?**

08.09.2006

exponierte Linde



**HF-Sender** (Mobilfunk, Richtfunk)



geschützte  
Linde



27.09.2006

**HF-Sender**



08.10.2006

**HF-Sender**





20.10.2006

exponierte Linde



HF-Sender



geschützte  
Linde

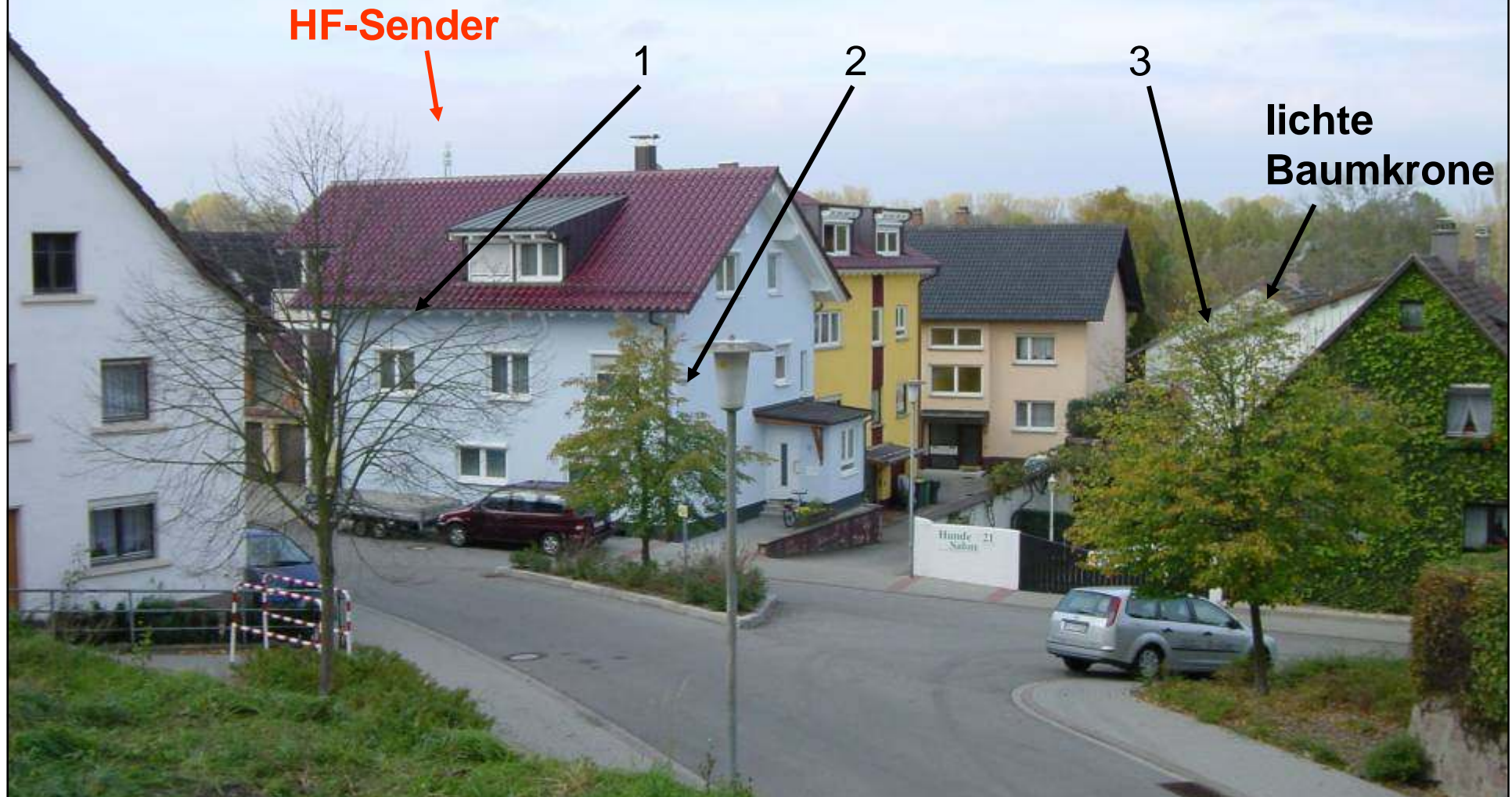


**HF-Sender**



Drei unterschiedlich hf-belastete Linden zeigen räumlich unterschiedliche Schädigungsstrukturen mit zeitlich unterschiedlichen Verläufen.

6.11.2006



09.11.2006

**HF-Sender**



**lichte  
Baumkrone**



09.11.2006

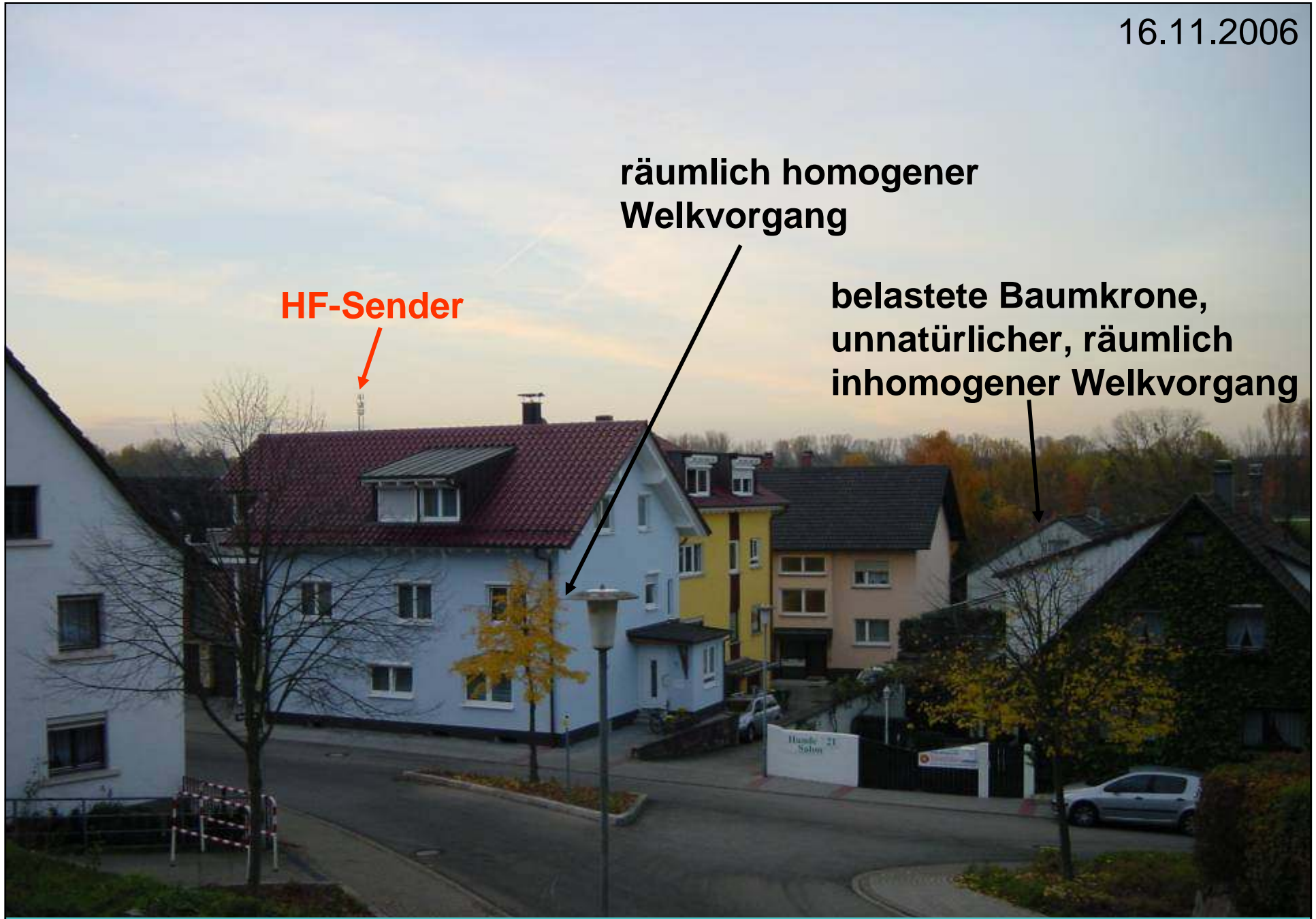
09.11.2006

HF-Sender



## ein typisch unnatürlicher Welkvorgang an der hf-belasteten Baumkrone

Derartig räumlich ungleichmäßige Expositionen von freistehenden Bäumen machen quasi nur bebaute Gebiete möglich. Deshalb sind derartige Schädigungsmuster quasi nur in diesen Gebieten zu finden.



**HF-Sender**

**räumlich homogener  
Welkvorgang**

**belastete Baumkrone,  
unnatürlicher, räumlich  
inhomogener Welkvorgang**

## Erklärungsmodell für die Zeitreihe „Die drei Linden“

Vornehmlich wegen der Bebauung sind die drei Linden auf unterschiedliche Weise hochfrequenzbelastet. Sie zeigen räumlich unterschiedliche Schädigungsstrukturen mit zeitlich unterschiedlichen Verläufen. Die Expositionsbedingungen sind hier einfach und überschaubar für Personen, die mit HF-Strahlungsausbreitung vertraut sind: Die Strahlung wird durch die Dachkante des hellblauen Hauses (nach unten) gebeugt. Linde Nr. 1 (links) steht am höchsten und empfängt an ihrer ganzen, dem Sender zugewandten Seite die Beugungsinterferenz der HF-Strahlung. Man beobachtet eine senderseitige Schädigung, das heißt, eine von der dem Sender zugewandten Seite aus beginnende Schädigung, die sich in Strahlungsrichtung ausbreitet. Die kleinere Linde Nr. 2 steht am tiefsten und ist durch die Bebauung am besten abgeschattet (geschützt). Die gebeugte Strahlung geht über die Linde Nr. 2 hinweg. Sie zeigt keine senderseitige Schädigung und wirft das Laub erst Mitte November und mit räumlich gleichmäßiger Verfärbung ab. Linde Nr. 3 ist so positioniert, dass sie noch mit ihrer Baumkrone die Beugungsinterferenz der Strahlung empfängt. Diese Linde zeigt eine „typische“, räumlich inhomogene Schädigung in Form eines unnatürlichen, frühzeitigen Welkvorganges der Baumkrone. Erst die Bebauung ermöglicht, dass freistehende Bäume vorwiegend an Ihrer Krone hf-belastet werden. Daher sind derartige Schädigungsmuster an freistehenden Laubbäumen quasi nur in bebauten Gebieten zu finden.

## **Lust auf mehr?**

Unsere Baumstudie vom Februar 2007 mit über 150 Bildern und Erklärungen steht nun kostenfrei zur Verfügung:

Baumstudie Februar 2007 (niedrige Auflösung, ca. 12 MByte):

<http://www.puls-schlag.org/download/Baumstudie-02-2007-low.pdf>

Baumstudie Februar 2007 (hohe Auflösung, ca. 32 MByte):

<http://www.puls-schlag.org/download/Baumstudie-02-2007-high.pdf>

**Weitere Informationen und Erklärungen zu Baumschäden durch chronische Hochfrequenzbelastungen finden Sie unter:**

**[www.puls-schlag.org](http://www.puls-schlag.org)**



# **P)))ULS-SCHLAG bittet um Spenden!**

**Konto 5366097**

**BLZ 66090800**

**Bank BBBank Karlsruhe**

IBAN DE37 6609 0800 0005 3660 97

BIC GENODE61BBB

**Unterstützen Sie unsere Arbeit für das Leben!**

**Schreiben Sie Ihre Anschrift auf die Überweisung, und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.**

**[www.puls-schlag.org](http://www.puls-schlag.org)**

# Ende

[www.puls-schlag.org](http://www.puls-schlag.org)